Millionenüberschuss für Krankenkassen

Erschienen am 07.09.2016

Die gesetzlichen Krankenkassen erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2016 einen Überschuss von 600 Mio. Euro und verbesserten sich damit im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres um mehr als eine Milliarde Euro. Doch statt gesellschaftlich wichtige Bereiche wie die Heilmittelbranche zu stärken, fließen die Mehreinnahmen in höhere Verwaltungsausgaben.

Dank erhöhter Beitragszahlungen für die Versicherten liegen die Finanzreserven der Krankenkassen nunmehr bei 15,1 Mrd. Euro. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) sieht das Gesundheitswesen damit "finanziell auf einem sicheren Fundament". Der Anteil der Heilmittel an den Gesamtausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung verbleibt mit drei Prozent dennoch auf gewohnt niedrigem Niveau.

Eine umfangreiche Übersicht zur GKV-Finanzentwicklung finden Sie hier.